



## **„Biblische Anthropologie“**

### **Themen-Übersicht:**

**Einleitung: 2. Korinther 5,16 - 17**

**Teil I. Betrachtungen zur Schöpfung des Menschen**

- A. Der Mensch geschaffen in Gottes Ebenbild**
- B. Drei versch. Schöpfungsbegriffe**
- C. Der Gott-Mensch**

**Teil II. Geist – Seele - Leib**

**Teil III. Die Funktionen von Geist Seele und Leib**

**Teil IV. Der Mensch ist ein geistliches Wesen**

**Teil V. Zwei Arten der Erkenntnis:  
Natürliche Erkenntnis und Offenbarungserkenntnis**

- **Natürliche Erkenntnis**
- **Natürliche Erkenntnis kann Geistliches nicht verstehen**
- **Geistliche Offenbarungserkenntnis**
- **Die Wahrheit die dem Paulus offenbart wurde**
- **Wie empfangen wir Offenbarungserkenntnis**

# Der Mensch – ein geistliches Wesen

## „Biblische Anthropologie“

### Einleitung:

### 2. Korinther 5, 16: „Wir kennen niemand nach dem Fleisch“

16: So kennen wir denn von nun an niemand mehr nach dem Fleisch; und wenn wir auch Christus nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch (jetzt) nicht mehr so.

- Wegen all dem (darum/so), kennen wir **niemand mehr nach dem Fleisch** = nach der natürlichen Unterscheidungsfähigkeit / Wissensfähigkeit, die durch den natürlichen Verstand gewonnen wird, und dies mittels der **fünf natürlichen Sinne** (Sehen/Hören/ Riechen/Schmecken/Tasten)
  - Der nach den fünf Sinnen lebende, fleischliche Mensch sagt: wenn etwas nicht gemessen (gerochen/geschmeckt/gehört/natürlich wahrgenommen) werden kann, dann existiert es nicht...
  - Deshalb kann der natürliche Mensch nicht über die natürliche Wissenschaft hinaus gehen, um „Dinge“ zu wissen, zu erkennen. Die geistliche Welt existiert nicht für den von den Sinnen her bestimmten Menschen... Das „Tiefste“ was er wissen kann ist der „Seelische Bereich“, die Psychologie (psyche = griech. für Seele).
  - Es gibt einen „geistlichen Bereich“ der wahrnehmbar, deshalb existent ist für viele Ungläubige, Nicht-Wiedergeborene Menschen: das Okkulte, die „New Age-Richtungen mit Göttern und geistlichen Kräften... Aber darin ist keine wahre geistliche Erkenntnis zu gewinnen. Es sind alles Erfahrungen basierend auf verführerischen, dämonischen Einflüssen und satanischen Aktivitäten... (Satan ist der Vater der Lüge)
  - Wir kennen auch uns selbst nicht mehr nur nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist, nach geistlicher Unterscheidung und Wahrnehmung, die durch die Offenbarung des Wortes Gottes und den Heiligen Geist gewonnen wird.
- „So kennen wir von nun an **Christus** nicht mehr (nur) **nach dem Fleisch...**“

Viele Menschen kennen Christus nur „nach dem Fleisch“, als Prophet, Wundertäter, besonders guter Mensch, „Heiliger“, ... (= natürliche Erkenntnis).

Sie haben keine echte **Offenbarung**, dass Er der eine und einzige Sohn Gottes ist, der im Fleisch offenbart wurde; der einzige Retter und Erlöser der Welt; das Lamm Gottes, dessen Blut das einzige Mittel ist, das die Sünde der Welt wegnehmen kann; der einzige Weg zu dem einzig wahren Gott...

- Das ist was die Religion des Christentums ist. Tote Religion, so geistlich kraftlos, wie jede andere Religion; oft befinden sich hier auch die stärksten Verfolger des wahren Christentums...

### 2. Korinther 5, 17: Die Neue Schöpfung -

Alle diese Erwägungen führen zu der Schlussfolgerung:

17: Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!

#### Darum,

- wegen allem was zuvor gesagt und verdeutlicht wurde ...
  - Wir sind mit Christus gestorben...
  - Wir erkennen jetzt nach dem Geist, und nicht nach dem Fleisch (alleine)...

- (wenn) jemand** - ganz gleich wer, reich oder arm, Frau oder Mann, etc.
- in Christus ist,** - ein Teil des Christus geworden ist, d.h. in den Christus "hinein getaucht" worden ist / eins geworden ist mit Christus; Teil des geistlichen Leibes Christi geworden ist (s. Röm. 6, 5; 1. Kor. 12, 12 - 13; Gal. 3, 27 -29; Joh. 15, 1 - 8),
- so ist er/sie** - gegenwärtig, jetzt gerade **ist er schon**, seit er in Christus ist, nicht erst in Zukunft wird er sein...
- eine Neue Kreatur,** - **gr. ktisis** = etwas völlig Neues, was noch nie vorher da war; ein Prototyp; eine Original Schöpfung; nicht nur renoviert...
- das Alte ist vergangen,** - alles was bisher Wahrheit und Tatsache war auf der geistlichen Seite (bzgl. der geistlichen Natur und des Zustandes des Menschen als ein Sünder) ist schon vergangen ... Wir waren tot in der Sünde / hatten eine sündige (geistliche) Natur / waren Feinde Gottes / unter Satans Herrschaft und Einfluss (Eph. 2,1-3)
- siehe,** - schaue; verstehe; begreife; erkenne ...
- es ist alles** - alles bezüglich des menschlichen Geistes, der geistlichen Natur und Existenz/Zustand des Menschen
- neu geworden** - ist vollständig neu geworden; alles was den Menschen betrifft in seiner geistlichen Existenz als Mensch, als ein menschlicher Geist in Beziehung zu Gott, ist völlig neu. Ich bin jetzt annehmbar geworden für Gott... Wir waren tot in der Sünde (Eph. 2, 1-3); jetzt sind wir lebendig gemacht für ein neues Leben mit und in Christus (Röm. 6, 11); wir sind ein neuer, sündloser, gerechter menschlicher Geist (2. Kor. 5, 21); ...

**18: Das alles aber von Gott, der uns durch Christus mit sich selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat;**

**19: weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht zurechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.**

**20: So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott!**

**21: Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.**

In diesem zentralen Text des Neuen Testaments wird deutlich, dass ein Mensch in Christus, also ein wiedergeborener Christ, eine völlig Neue Schöpfung ist, und der alte, vorherige Zustand, vergangen ist. Offensichtlich dreht es sich dabei nicht um den Körper oder die Seele, da beide dieser Bereiche durch die Neue Geburt nicht "völlig neu" geworden sind. Es ist somit eindeutig, dass **die "Neue Schöpfung" der wiedergeborene menschliche Geist ist.** Dabei ist hervorzuheben, dass der Geist des Menschen der eigentliche Mensch ist, d.h. meine Identität, mein "Ich-Bewusstsein" stammt aus meinem Geist.

**Folgender Lehrsatz könnte aus den Aussagen der Schrift gemacht werden:**

**"Ich bin ein Geist, besitze eine Seele und wohne in einem Körper."**

- Der wiedergeborene menschliche Geist ist die Neue Schöpfung, der durch die Tatsache der Neuen Geburt eine völlig neue Identität besitzt. Ich, der wiedergeborene Christ, bin ein neuer Mensch, mit einer neuen geistlichen Identität. Wo ich früher Sünder war, durchdrungen mit dem Wesen der Sünde, bin ich jetzt die "Gerechtigkeit Gottes" (V.21). Mein Geist ist rein, gerecht, heilig und frei von Sünde. Gottes

Natur der Gerechtigkeit und Heiligkeit ist jetzt die Natur und Eigenschaft meines wiedergeborenen Geistes.

- Die Beurteilung meines wahren Seins ist nur möglich, wenn ich, wie es Vers 16 ausdrückt, "niemand nach dem Fleisch kenne/beurteile", ... (Wahrnehmung mittels der 5 Sinne) sondern nach dem Geist (ist die ungeschriebene Aussage dieses Verses). Das "kennen nach dem Geist" erfolgt mittels des Wortes Gottes und des wiedergeborenen menschlichen Geistes, der jetzt "Geistliches" verstehen kann. (s. 1. Kor. 2, 9-16).

## Teil I:

# BETRACHTUNGEN ZUR SCHÖPFUNG DES MENSCHEN

Um die „Neue Schöpfung“ richtig verstehen zu können, müssen wir wissen, welches Gebilde der Mensch ist, wie Gott ihn anfänglich erschuf.

## A. Der Mensch geschaffen in Gottes Ebenbild (1. Mose 1 u. 2)

### 1. Mose 1, 26:

26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen **in unserem Bild** (*tselem*), **uns ähnlich** (*demooth*) (Luther: "**uns gleich**") !

#### 1. "Tselem" (hebr.) :

- 16 mal im AT
- in (nach) unserem "Bild" (geistlich, unsichtbares Ebenbild)
- Schatten, Schattenbild, Phantom, Illusion, Ähnlichkeit

- Es wird die Idee der "Unberührbarkeit" vermittelt (auch: unsichtbar, un wahrnehmbar).

#### Erklärung:

"Tselem" beschreibt die Schöpfung des unsichtbaren Teiles des Menschen nach Gottes eigenem Vorbild. Es beinhaltet Geist und Seele.

#### 2. "Demooth" (hebr.) :

- als Substantiv 26 mal im AT
- "uns ähnlich" oder "uns gleich"
- Modell, Form (eine Schablone), Ähnlichkeit,

- Es wird die Idee der "Gegenständlichkeit" vermittelt.

#### Erklärung:

"Demooth" beschreibt die Schöpfung der "berührbaren" Leiblichkeit (sichtbarer Anteil) des Menschen. Es beinhaltet, dass der Mensch eine genaue Nachbildung (Duplikat) der Wesensart Gottes ist. Wörtlich also: "uns genau gleich", mit Armen, Beinen, Füßen, etc.

#### Bibelstellen:

Jesus: "... Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen." (Joh. 14, 9);  
Joh. 1, 1. 2. 14. 18; Joh. 12, 45; 2. Kor. 4, 6; Kol. 1, 15; Hebr. 1, 3; Joh. 10, 33 - 35;  
Ps. 82, 6; Ps. 8, 4 - 7; Apg. 17, 26 - 29.

## B. Drei verschiedene Schöpfungsbegriffe

### 1. 1. Mose 1, 26: "... Lasst uns Menschen machen (*asah*)..."

- Hier wird das Wort "machen" verwendet, um den Schöpfungsvorgang auszudrücken.
  - hebr.: *asah* = machen oder tun
  - inhaltlich: gröbere Schöpfung, Urschöpfung, ursprüngliches Schaffen

## 2. 1. Mose 1, 27: "Und Gott schuf (*bara*) den Menschen zu seinem Bilde (*tselem*)."

- Hier wird das Wort "schaffen" gebraucht, um den Schöpfungsvorgang zu beschreiben.
  - hebr.: *bara* = schaffen, schuf; schöpfen, kreieren; etwas in Existenz bringen (so wie die Erde am Anfang);
  - auch in 1. Mose 1,1: Im Anfang "schuf" Gott (die) Himmel und die Erde.
  - inhaltlich: aus nichts Vorhandenem etwas Neues schaffen (in Existenz bringen).
- Hier wird die Schöpfung des unsichtbaren Wesens des Menschen (Geist und Seele) ausgedrückt, als Gott durch seinen Odem die seelischen und geistlichen "Anteile" des Menschen schuf, wie er am Anfang Himmel und Erde schuf.

## 3. 1. Mose 2, 7: "... - da bildete (*yatsar*) Gott, der Herr, den Menschen ..."

- Hier wird das Wort "bilden" verwendet, um den Schöpfungsvorgang auszudrücken.
  - hebr.: *yatsar* = bilden;
  - "etwas unter Druck formen", wie in einer Form (z.B. die Arbeit eines Töpfers mit Ton);
  - inhaltlich: aus etwas schon Vorhandenem (Staub vom Erdboden) etwas Neues (den Körper) (unter Druck) formen bzw. bilden (auch 1. Mose 3, 19).
- Hier wird die Schöpfung des sichtbaren Anteils des Menschen (Körper) beschrieben.

### Zusammenfassung:

Gott bildete (durch Druck) den Körper des Menschen aus Staub vom Erdboden (1. Mose 2,7a) und schuf seine geistlichen und seelischen Fähigkeiten, indem er in den Körper den Odem des Lebens einhauchte (1. Mose 2, 7b).

## C. Der "Gott-Mensch"

- Gott schuf den Menschen, der Geist ist, in sein Ebenbild, in völlig gleicher Art und Weise wie Er selbst war, nämlich in Sein Ebenbild, Sein Abbild.
- Adam war wie Jesus "Ausstrahlung von Gottes Herrlichkeit und Abdruck seines Wesens" (Hebr. 1,3).
- Der Mensch war also als ein gottähnliches, oder sogar ein gottgleiches Wesen, ihm entsprechend geschaffen worden. Ein Spiegelbild, eine Duplikation seiner selbst (So wie Menschen wieder Menschen in ihrem Ebenbild hervorbringen!).
- Gott hatte den Menschen nur ein wenig niedriger gemacht als Er selbst. Er hat ihn in Seine göttliche "Klasse" und „Gattung“ geschaffen, mit Seinem Leben, Seiner Hoheit, Seiner Herrlichkeit und Wesensart ausgestattet und ihm die Herrschaft und Macht über die Erde gegeben. Dieser "paradiesische" Zustand ist nach dem Sündenfall für die ganze Menschheit völlig verloren gegangen. Deshalb brauchen wir eine klare Vorstellung und das Wissen vom Leben und Wesen des ersten Menschen und Gottes ursprünglichem Plan. Darüber offenbart uns Gott einiges in den ersten drei Kapiteln der Bibel.

### 1. Mose 1, 26. 27. 28:

26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen **in unserem Bild, uns ähnlich!** Sie sollen **herrschen** über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen!

27 Und Gott schuf den Menschen **nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes** schuf er ihn;

28 Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch,

und füllt die Erde, und **macht sie euch untertan**; und **herrscht** über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf der Erde regen!

**Psalm 8, 5 - 7:**

5 Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind (Sohn), dass du dich seiner annimmst?

6 Du hast **ihn wenig niedriger gemacht als Gott** (griech.: *elohim*), mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.

7 Du hast **ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan: ...**

**Psalm 115, 16:**

16 Der Himmel ist der Himmel des Herrn; aber die Erde **hat er den Menschenkindern gegeben.**

**1. Jesus bestätigt die hohe Stellung des Menschen und hebt ihn ebenfalls auf die Ebene Gottes und nennt die Menschen sogar Götter:**

**Joh. 10, 31 - 35:**

33 Die Juden antworteten ihm (Jesus): Wegen eines guten Werkes steinigen wir dich nicht, sondern wegen Lästerung, und weil du, der du ein Mensch bist, dich selbst zu Gott machst. 34 Jesus antwortete ihnen: Steht nicht in eurem Gesetz geschrieben: "Ich habe gesagt: **Ihr seid Götter?**" (Ps. 82, 6) **Wenn er jene Götter nannte**, an die das Wort Gottes erging - und die Schrift kann nicht aufgelöst werden -, ...

**Psalm 82, 6:**

"Wohl habe ich (Gott) gesagt: **Ihr seid Götter und allzumal Söhne des Höchsten; ...**

**2. Auch in seiner Predigt in Athen bestätigt uns der Heilige Geist durch Paulus das göttliche Wesen und die göttliche Abstammung des Menschen:**

**Apg. 17, 24 - 31:**

27 ..., damit sie Gott suchen sollen, ob sie ihn wohl fühlen und finden könnten; und für wahr, er ist nicht ferne von einem jeden unter uns.

28 Denn in ihm leben, weben und sind wir; wie auch einige Dichter bei euch gesagt haben: Wir sind seines Geschlechts.

29 **Da wir nun göttlichen Geschlechts (Gottes Geschlecht) sind**, sollen wir nicht meinen, die Gottheit sei gleich den goldenen, silbernen und steinernen Bildern, durch menschliche Kunst und Gedanken gemacht.

**3. Durch das vollbrachte Erlösungswerk Jesu ist völlige Wiederherstellung geschehen, wir können wieder in Christus in den Zustand und das Leben, wie es vor dem Sündenfall war, als Söhne und Töchter Gottes eintreten:**

**Joh. 1, 12. 13:**

12 ...; so viele ihn (Christus) aber aufnahmen, **denen** gab er das Recht (Macht), **Kinder Gottes** zu werden, **denen**, die an seinen Namen glauben;

13 **die** nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, **sondern aus Gott geboren sind.**

**Römer 8, 15. 16. 17:**

15 Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, wieder zur Furcht, sondern **einen Geist der Sohnschaft** habt ihr empfangen, in dem wir rufen: **Abba, Vater!**

16 Der Geist selbst bezeugt (zusammen) **mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes** sind.

17 Wenn aber Kinder, so auch Erben, **Erben Gottes und Miterben Christi**, wenn wir wirklich mitleiden, damit wir auch mit verherrlicht werden.

**Galater 4, 4 - 7:**

4 Als aber die Fülle der Zeit kam, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weib, geboren unter Gesetz,

5 damit er die loskaufte, die unter Gesetz waren, damit **wir die Sohnschaft empfangen**.

6 **Weil ihr aber Söhne seid**, sandte Gott den Geist seines Sohnes in unsere Herzen, der da ruft: Abba, Vater!

7 Also bist du nicht mehr Knecht, **sondern Sohn; wenn aber Sohn, so auch Erbe durch Gott**.

**Galater 3, 26:**

26 denn ihr alle seid **Söhne Gottes** durch den Glauben an Christus Jesus.

- Wir sind in und durch Christus Söhne und Töchter Gottes, unseres Vaters im Himmel. Nicht dass wir uns dazu gemacht haben, sondern er hat uns durch Jesu Erlösungswerk mit sich selbst versöhnt und uns zu seinen Kindern gemacht. Dabei hat Er uns auf seine "Ebene" versetzt und in seine "Gattung" geschaffen.

**Weitere Bibelstellen:**

1. Joh. 3, 1; Hebr. 2, 10; Hebr. 2, 5 - 8; Hebr. 12, 5 - 9; Eph. 1, 5; 1. Joh. 4, 4; Eph.2,6-10; Römer 9, 26; 2. Kor. 6, 18; Römer 8, 29. 30;...

**4. Nicht nur, dass wir wieder in das Wesen Gottes als seine Kinder geschaffen worden sind, sondern das Neue Testament bezeugt, dass Gott jetzt sogar durch den Heiligen Geist in den Gläubigen wohnt.**

- Wir sind Tempel oder Wohnstätte des Heiligen Geistes und Gottes.
- Gott wohnt in uns, Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit (Kol. 1, 27).
- In gewisser Weise tragen wir Gott in uns umher. Wir haben also nicht nur Gottes Natur und Wesen, sondern wir sind auch seine Wohnung geworden, er bewohnt uns und verlässt uns nicht (Hebr. 13, 5b), wie er versprochen hat. Gott hat sich vollkommen an uns ausgeliefert. Eine sehr tiefe und mächtige Wahrheit.

**2. Kor. 6, 16. 18:**

16 Ihr aber seid ein **Tempel des lebendigen Gottes**, wie Gott spricht: "Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein".

18 ..., und "ich will euer Vater sein, und ihr sollt **meine Söhne und Töchter** sein", spricht der Herr, der Allmächtige.

**1. Kor. 3, 16. 17:**

16 Wisst ihr nicht, dass ihr **Gottes Tempel** seid und **der Geist Gottes in euch wohnt?**

17 Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, **und der seid ihr**.

**1. Kor. 6, 19:**

19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib **ein Tempel des Heiligen Geistes** in euch ist, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

**1. Joh. 4, 4:**

4 Ihr seid aus Gott, Kinder, und habt sie (die falschen Propheten) überwunden, weil der, **welcher in euch ist**, größer ist als der, welcher in der Welt ist.

**Eph. 1, 22. 23:**

22 Und alles hat er (Gott) seinen (Jesu) Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben,  
23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, **der alles in allen erfüllt.**

**Kol 3, 11:**

11 Da ist weder Grieche noch Jude, Beschneidung noch Unbeschnittenheit, Barbar, Skythe, Slave, Freier, **sondern Christus alles und in allen.**

**Epheser 4, 6:**

6 ..., ein Gott und Vater aller, der über allen **und durch alle und in allen ist.**

**Kol 1, 27:**

27 Ihnen (den Heiligen) wollte Gott kundtun, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: **Christus in euch**, die Hoffnung der Herrlichkeit.

**Weitere Bibelstellen:**

Joh. 6, 56; Joh. 14, 17. 23; Joh. 15, 4. 5; Joh. 17, 23. 26; 1. Joh. 3, 24; Gal. 4, 19;  
2. Kor. 13, 5; Eph. 3, 17; Gal. 2, 20; Römer 8, 10. 11; Eph. 2, 21. 22; 1. Joh. 4, 12-13;  
1. Joh. 4, 15. 16;

## Teil II

### GEIST - SEELE - LEIB

Weitere Ausführungen über die Aussagen der Bibel zur Schöpfung und Zusammensetzung des Wesens des Menschen.

#### A. Grundsätzliche Aussagen

1. Geist - Seele - Leib sind klare biblische Konzepte!
2. Andererseits ist die Unterscheidung von Geist und Seele nicht immer so klar und deutlich erkennbar.
3. Das Wort Gottes unterscheidet zwischen Geist und Seele (Hebr. 4,12).
4. Wenn die Seele im Einklang und in Harmonie mit dem Geist ist, scheint kein Unterschied zwischen beiden zu bestehen. Deswegen schien Jesus nur aus zwei "Teilen" (Geist und Leib) zu bestehen.

#### B. Drei Schriftstellen als grundlegende Aussagen der Bibel:

##### 1. 1. Mose 2, 7:

7 ... - da bildete Gott, der Herr, den Menschen, (aus) Staub vom Erdboden und hauchte in seine Nase **Atem des Lebens**; so wurde der Mensch eine **lebendige Seele**.

- Gott blies aus Sich selbst (aus Seinem eigenen Wesen) Seinen Odem (Atem) in den irdischen, Körper des Menschen (*adam*).
- Da Gott ein Geist ist (Joh. 4, 24) und der zunächst leblose irdische Körper eine "lebendige Seele" wurde, ist ersichtlich, dass der Odem Gottes den Geist und die Seele des Menschen beinhaltet.
- Die "lebendige Seele" drückt das vollkommene Menschsein Adams in Gottes vollkommener Schöpfung aus.
- So wurde der Mensch als geistliches Wesen mit einer Seele in einem Körper geschaffen.

Zur weiteren Erklärung der hebräischen Worte von 1. Mose 2, 7:

"**Gott, der Herr**": *Jehovah* = Herr;  
*Elohim* = allmächtiger Schöpfer, mächtige Autorität;  
(Pluralbegriff für ‚Gott‘).

"**Mensch(en)**": *adam* = rosig, rot;  
*adamah* = Grund, rote Erde; "Der Rötliche";

"**blies**": *nahphach* = aufblasen, blasen, atmen, (hauchen);  
(lateinisch: "inspirare").

"**Odem**": *n'shah-mah* = Stoß (Sturm), Inspiration, Atem(-zug),  
Geist, Seele, (Intellekt).

„des Lebens“: *chayim* = Leben, lebendig, stark, frisch, roh;

„lebendige Seele“: *nephesh* = Seele, atmende Kreatur, Tier,  
(abstr.: Vitalität), etc.  
(44 Worte in englischen Übersetzungen für *nephesh*“).

### Zusammenfassung:

Gott blies aus sich selbst den Odem (*n'shah-mah*) des Lebens (bedeutet: Seele und Geist) ein, und der Mensch wurde eine lebendige Seele (*nephesh*) (bedeutet: vollkommenes Menschsein). (Nicht: ein "lebendiger Geist" oder "lebendiger Körper"!)

Gott, der ein Geist ist (Joh. 4, 24) und eine Seele ("Fähigkeiten der Seele") besitzt (Hebr. 10,38), blies also durch seinen Odem Geist und Seele gleichzeitig in den vorher leblosen irdischen Körper des Menschen ein.

**Bedenke:** *n'shah-mah* wird Seele und Geist übersetzt! Die Formulierung "Odem des Lebens" beinhaltet also diese Bedeutung!

Das geistliche Wesen Adams, bzw. Adam, der Geist war, lebte durch den Bereich der Seele und des Körpers in dieser natürlichen Welt.

**Geist, Seele und Leib** ist also in dieser Schriftstelle über die Schöpfung des Menschen enthalten.

## 2. Hebr. 4, 12:

12 Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von **Seele** und **Geist**, sowohl der **Gelenke als auch des Markes (Leib)**, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.

## 3. 1. Thess. 5, 23:

23 Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch völlig; und vollständig möge euer **Geist und Seele und Leib** untadelig bewahrt werden bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

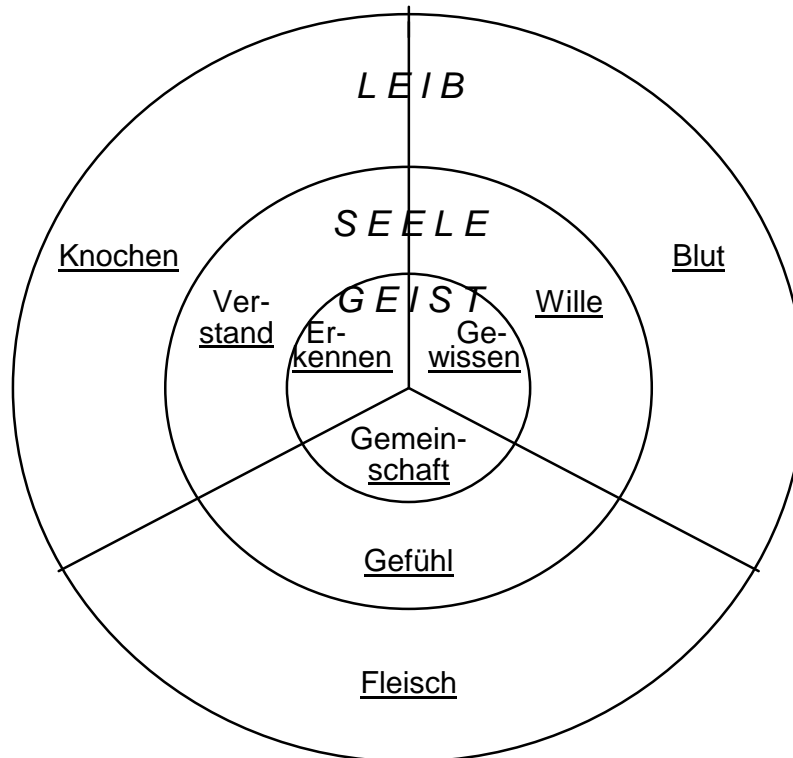
## C. Worterklärungen:

- Leib:** hebr. : .... = verschiedene Begriffe (im AT), die bestimmte Teile oder Situationen bezeichnen.  
griech.: **soma** = der Leib als ein gesundes Ganzes.
- Seele:** hebr.: **nephesh** = Seele, Atem, atmende Kreatur, Tier, Leben, lebendig;  
weite Anwendung: Appetit, Körper, Tod, ...  
griech.: **psyche** = insgesamt 105-mal im NT;  
Seele (58-mal), Leben 40-mal), Verstand (3-mal);  
Herz, Geist, herzlich, wir, ihr (je 1-mal);  
weitere Übersetzungsweisen: Atem, atmen, menschlicher Geist.
- Geist:** hebr.: **ruach** = insgesamt 389-mal im AT; Geist (237-mal);  
restliche 152-mal in 22 verschiedenen Weisen übersetzt.  
griech.: **pneuma** = insgesamt 385-mal im NT; Geist, Luftstrom, Luft, Briese, ...;  
Heiliger Geist (über 240-mal);  
**auch:** Gott als Geist, Christus, Christi persönlicher Geist, Engel,  
Geist des Menschen, böse Geister, Auferstehungsleib.

## Teil III

# DIE FUNKTIONEN VON GEIST, SEELE UND LEIB

### DIAGRAMM: GEIST - SEELE - LEIB



## A. Der KÖRPER des Menschen: Drei Haupt-Bestandteile

Ps. 139, 14:

„Ich preise dich darüber, dass ich auf eine erstaunliche, ausgezeichnete Weise gemacht bin. Wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt es sehr wohl.“

- Der Körper (*soma*) des Menschen besteht aus

**Knochen, Fleisch und Blut.**

### 1. **Die Knochen:** (griechisch: *osteon*)

Der menschliche Körper hat 263 verschiedene Knochen, die zusammen ein Knochengestüst bilden und dem Körper **Gestalt und Form** geben und ihn stützen. Außerdem haben sie eine Schutzfunktion vieler wichtiger Organe (z.B. Schädeldecke für das Gehirn, Brustkorb, Becken, ...).

### 2. **Das Fleisch:** (griechisch: *sarx*)

Das Fleisch des Körpers besteht aus den verschiedenen Geweben wie Muskeln, Sehnen, Bändern, Organen, der Haut u.a. Es gibt dem Skelett eine **angenehme Form**, Geschmeidigkeit, Weichheit sowie Mobilität. Der Körper hat ca. 600 Muskeln.

### 3. Das Blut: (griechisch: *haima*)

Das Blut ist der "Lebenssaft" (3. Mose 17, 11), der sich im ganzen Körper durch ein Blutgefäßsystem (Adern) verteilt. Die Gesamtlänge der Blutgefäße beträgt ca. 1400 km. Das Blut transportiert die Nährstoffe überall in den Körper, hat eine reinigende Funktion und ist ein entscheidender Faktor für die **Lebensfähigkeit und Lebensqualität** des Körpers.

#### Einige Fakten zum Körper:

Der Körper besteht aus verschiedenen chemischen Substanzen vor allem: Eisen, Zucker, Salz, Kohle, Jod, Phosphor, Kalk u.a. (Der Wert dieser Chemikalien beträgt insgesamt ca. 2 EURO!)

In einem menschlichen Körper befinden sich ...

- 263 Knochen, 600 Muskeln, ca. 1'400 km Blutgefäße;
- ca. 400 Geschmacksdrüsen auf der Zunge;
- ca. 20'000 Härchen in den Ohren, um alle Töne wahrzunehmen;
- der Kieferdruck kann bis zu 20 Kilogramm betragen;
- ca. 10 Millionen Nerven und Nervenzweige;
- ca. 3'500 Schweißporen auf je 9 cm<sup>2</sup> Haut;
- ca. 20 Millionen Münder (Öffnungen) in den Därmen (zur Nahrungsaufnahme);
- ca. 600 Millionen Lungenbläschen in der Lunge, die ca. 10'000 Liter Luft pro Tag aufnehmen;
- ein "Informationssystem", das augenblicklich Sinnesimpulse der 5 Sinne (Ton, Bild, Geruch, Berührung, Geschmack) an das Gehirn übermittelt;
- das Herz schlägt ca. 4'200 mal pro Stunde und pumpt ca. 12 Tonnen Blut täglich.

#### **Bibelstellen:**

Römer 12, 1; Römer 6, 12. 13. 19; Römer 8, 10 - 13; 1. Kor. 9, 27; Gal. 5, 24; Kol. 3, 5; 1. Kor. 6, 12 - 20; 1. Kor. 15, 35 - 53; 2. Kor. 5, 1 - 10; Hiob 10, 11; ...

## B. Die SEELE des Menschen und ihre Funktionen

**Die Seele (*Psyche*) hat 3 wesentliche Funktionen:**

- die Fähigkeit zu **denken** = Verstand, Denksinn, Intellekt, ("Gedankenwelt");
- die Fähigkeit zu **fühlen** = Emotionen, Gefühle, ("Gefühlswelt");
- die Fähigkeit zu **entscheiden** = Wille, (freie) Entscheidung(s-kraft).

Durch die Seele kommen die Persönlichkeit und der Charakter des Menschen zum Ausdruck. Das Ziel unseres Glaubenslebens als Christ ist die Erneuerung des Sinnes (Römer 12, 2) sowie die Errettung (Heil) und das Wohlergehen der Seele

#### **1. Petr. 1, 9:**

„... und so erlangt ihr das Ziel des Glaubens: die Errettung der Seelen.“

#### **3. Joh. 2:**

„Geliebter, ich wünsche, dass es dir in allem wohl geht und du gesund bist, wie es deiner Seele wohl geht.“

#### **Bibelstellen:**

Hebr. 10, 38; (1. Petr. 2, 2); Jak. 1, 21; 2. Kor. 1, 23; 1. Petr. 2, 11; 1. Petr. 2, 25; 1. Petr. 1, 22; Matth. 11, 28 - 30; Jes. 55, 1 - 3; Jes. 58, 8 - 11; Ps. 63, 2. 6. 9; ...

## 1. Der Verstand: (griechisch: *nous, dianoia, und synesis.*)

### **Phil. 4, 8:**

8 Übrigens, Brüder, alles, was wahr (wahrhaftig), alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohlklingend ist, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob gibt, **das erwägt (dem denket nach)!**

- In der Bibel gibt es sechs hebräische und zehn griechische Worte, die den Verstand des Menschen beschreiben. Die drei häufigsten griechischen Worte sind **nous, dianoia, und synesis**. Der Verstand ist die Fähigkeit, mittels der 5 Sinne (und die Sinnesorgane) sowie unser Gehirn mit der natürlichen (seelischen), sichtbaren und gedanklichen Welt zu kommunizieren, empfangene Informationen zu registrieren und weiter zu verarbeiten.

### Merkmale:

- logisches und mathematisches Denken;
  - schöpferisches Denken, Entwickeln;
  - Planen und Organisieren;
  - Vorstellungskraft, das Vorstellen abstrakter Dinge und Bilder, Phantasie;
  - Erinnern, Erinnerungsvermögen;
- **Der Verstand ist das "Knochengerüst" der Seele!** Er gibt der Seele Form und Stabilität (Struktur, Disziplin, Stärke im positiven Sinne). Da der Verstand auf die natürliche Wahrnehmung angewiesen ist, gäbe es ohne die fünf Sinne keine Verstandesaktivität. Der Verstand (Denksinn) muss nach der Wiedergeburt (des Geistes) durch das Wort Gottes erneuert werden.

### **Römer 12, 2:**

„Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch **die Erneuerung des Sinnes** (*nous*), dass ihr prüfen mögt (könnt), was der Wille Gottes ist: das (der) Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“

### **Bibelstellen:**

Römer 12, 2; Eph. 4, 23; Hebr. 5, 14; Phil. 4, 7. 8; Kol. 3, 2; Sprüche 23, 7 (Übersetzung nach dem masoretischen Text); Phil. 2, 5; 1. Kor. 2, 16b; Jes. 55, 7. 8; Römer 15, 5; 1. Kor. 1, 10; Römer 12, 16; Phil. 2,2; ...

## 2. Das Gefühl: (griechisch: *aistesis*)

Das Gefühl ist die Fähigkeit der Seele, Hass oder Liebe, Glück oder Trauer, Freude oder Schmerz usw. zu empfinden oder auszudrücken.

Es gibt positive Emotionen, wie Gefühle der Freude, Liebe, der Freundlichkeit, der Wärme usw. oder entsprechend negative Emotionen, wie Hass, Ablehnung, Kälte, Zorn, ...

### **Die Frucht des Geistes als Beispiel für den Ausdruck ‚positiver Gefühle‘:**

#### **Gal. 5, 22:**

„Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Enthaltbarkeit.“

### **Die Werke des Fleisches als Beispiel für den Ausdruck ‚negativer Gefühle‘:**

#### **Gal. 5, 19 - 21:**

„19. Offenbar aber sind die Werke des Fleisches; es sind: Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung,

20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Hader, Eifersucht, Zornausbrüche, Streitereien, Zwistigkeiten, Parteiungen,  
21 Neidereien, Trinkgelage, Völlereien und dergleichen.“

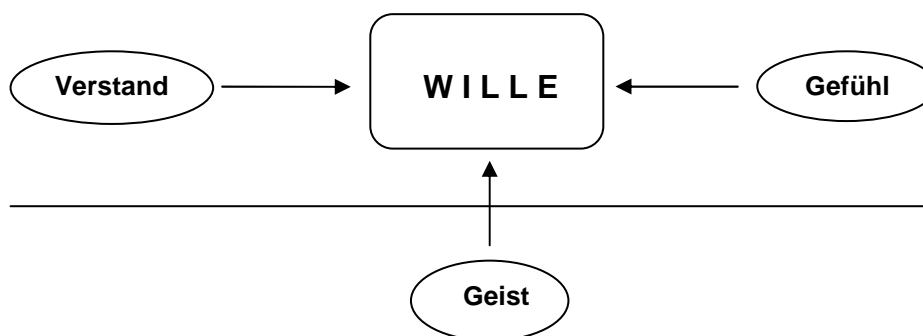
- Das Gefühl ist ein ‚schlechter Beurteiler‘ einer Sachlage. Der Mensch sollte sich grundsätzlich nicht von Gefühlen leiten lassen. Man kann sagen, dass **die Gefühle das "Fleisch" der Seele** sind. Sie ermöglichen in der Seele Mobilität, Wärme, Verbindung und bewirken Weichheit und Geschmeidigkeit im Bereich des natürlichen Ausdrucks des Menschen.

**Bibelstellen:**

Jesus: Matth. 9, 36; Jes. 53, 3; Römer 12, 15; Jak. 5, 13. 17; ...

**3. Der Wille:** (griechisch: *thelema*)

Willensentscheidungen werden aufgrund der Informationen die der Verstand und das Gefühl vermitteln getroffen. Der Wille betätigt sich nicht aus sich selbst, sondern steht unter dem „Einfluss“ der genannten „Informationen“, spricht dem Gefühl und dem Verstand. Der Bereich, der mehr „Gewicht“ hat, mehr Einfluss ausübt, wird schließlich den „Willens-Schalter“ betätigen. Oftmals sind wir vom Gefühl (Lust, angenehme Empfindungen, oder Ekel, Schmerz etc.) stärker beeinflusst in unseren Entscheidungen als vom Verstand.



- Unsere Entscheidungen bestimmen unser ganzes Leben. Sie sind entweder lebensfördernd oder -hindernd. Deswegen kann man **den Willen mit dem Blut im Körper** vergleichen. Auch das Blut transportiert Nährstoffe (Gutes) in den ganzen Körper (Knochen und Fleisch), und befördert verbrauchte Stoffe (Schlechtes) weg und bestimmt somit das Wohlbefinden unseres ganzen Organismus.
- Der **geistliche Mensch**, d.h. der von seinem gereiften menschlichen Geist geleitete Christ, trifft seine Entscheidungen auf der Basis des Wortes Gottes. Dabei ignoriert er seinen Verstand und seine Gefühle nicht, sondern bedient sich vielmehr dieser „seelischen Fähigkeiten“, wiegt sie im Lichte des Wortes Gottes und mit der Hilfe des Heiligen Geistes ab und trifft dann eine entsprechend ausgewogene, also geistliche Entscheidung.
- Der **fleischliche Christ**, d.h. der vom Fleisch (Körper und Seele) beherrschte Christ, fällt seine Entscheidungen zu einem großen Teil nach seinen Gefühlen, seiner „Lust“ oder „Unlust“, oder nach rein natürlichem, verstandesmäßigem Ermessen. Daraus resultieren entsprechend „fleischliche“ Entscheidungen.
- Der „**geistlich tote Mensch (natürliche Mensch)**, also der Ungläubige, wird ähnlich wie der „fleischliche Christ“, von seiner „Lust“ oder „Unlust“ getrieben, allerdings motiviert aus einem geistlichen Zustand der „Feindschaft“ gegen Gott. (1.Kor. 2,14; Eph. 2, 1-3 und 4, 17-19)

- Zur Klärung sei noch festgestellt, dass uns Gott den gesunden Menschenverstand gegeben hat, damit wir ihn rege benutzen, um die „logischen“ oder „vernünftigen“ Entscheidungen unseres täglichen Lebens zu treffen. Wenn dies geschieht könnte man wahrscheinlich sagen, dass der größte Teil unserer Entscheidungen gottgewollt, sprich „geistlich“, sind.

**Bibelstellen:**

2.Kor. 5, 16; Gal. 5, 17. 24. 25; Eph. 2, 3; Phil. 2, 13; Kol. 1,9; 4,12; Hebr. 13, 21; Röm. 7,14-25; 1.Mose 6

## **C. Der GEIST des Menschen mit seinen drei Fähigkeiten**

Der Geist des Menschen hat drei grundlegende Fähigkeiten:

- **Fähigkeit der Erkenntnis Gottes** = Wissen von Gott, Gottesbewusstsein, geistliches Wissen oder Erkennen, Offenbarungserkenntnis, (Intuition, "Erleuchtung") "Verstand des Geistes";
- **... der Gemeinschaft mit Gott** = Gemeinschaft mit Gott, intimer Austausch von Geist zu Geist, (*griechisch: koinonia*);
- **... das Gewissen** = Stimme des menschlichen Geistes, Zeugnis des Geistes.

### **1. Erkenntnis Gottes:** (griechisch: *epignosis, gnosis*)

#### **1. Kor. 2, 9 - 12:**

9 ... sondern wie geschrieben steht: "Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben."

10 Uns aber hat Gott es **geoffenbart** durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.

11 Denn wer von den Menschen **weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist?** So hat auch niemand **erkannt**, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes.

12 Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge **kennen**, die uns von Gott geschenkt sind.

**Die geistliche Erkenntnis Gottes entsteht, wenn wir wiedergeboren sind (Joh. 3, 3). Das "Wissen" von Gott vor der Wiedergeburt ist mehr ein Ahnen (intuitiv, auf der seelischen Ebene) und kein geistliches Wissen bzw. keine (Offenbarungs-) Erkenntnis von Gott (Römer 1, 18 - 21).**

**Gott lernen wir nicht mit unserem Verstand, sondern durch (innere) geistliche Erkenntnis und Offenbarung kennen.**

- Das geistliche Erkennen Gottes kann man als **das "Knochengerüst" des Geistes** bezeichnen. Es ist das "Rückgrat" für den Geist, die Basis zum geistlichen Leben. Es ist der Bereich, wo wir Gott, die göttlichen Dinge sowie die grundsätzliche Gestalt (Art) des Menschen erkennen. Ohne die Wiedergeburt ist dieser "Teil" verdunkelt, ohne Leben, Licht und Kenntnis von Gott (1. Kor. 2, 9 - 12).

**Bibelstellen:**

Joh. 14, 20; Joh. 17, 3. 7. 8. 25; Matth. 16, 16 - 18; Joh. 16, 14; 1. Joh. 5, 20; Römer 15, 14; 1. Kor. 1, 4. 5; 2. Petr. 1, 3; Eph. 1, 17 - 19; Philemon 6; Kol. 1, 9; Kol. 2, 2. 3; 2. Petr. 3, 18;

## **2. Gemeinschaft mit Gott:** (griechisch: *koinonia*)

- Diese Fähigkeit des Geistes kann mit dem Gefühl der Seele verglichen werden, also als „**das Gefühl**“ **des Geistes** bezeichnet werden. Ohne Gemeinschaft mit Gott in persönlicher Weise gibt es keine Freude und keine Realität der Kenntnis Gottes. Im Bild gesprochen, kein „Fleisch am Skelett“.

### **Joh. 4, 23. 24:**

23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater **in Geist und Wahrheit anbeten** werden.

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

- Das griechische Wort für „anbeten“ ist „*proskyneo*“. Es bedeutet nebst anbeten auch „küssen“, „anschniegen“ und ähnliches. Darin wird das Bild der innigen Gemeinschaft vermittelt.

### **1. Kor. 1, 9:**

9 Gott ist treu, durch den ihr berufen worden seid **in die Gemeinschaft** seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

### **1. Joh. 1, 3:**

3 ... was wir gesehen und gehört haben, verkündigen wir auch euch, damit auch ihr **mit uns Gemeinschaft habt**; und zwar ist **unsere Gemeinschaft** mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.

### **2. Kor. 13, 13:**

13 Die Gnade des Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und **die Gemeinschaft des Heiligen Geistes** sei mit euch allen!

- Gebet, Anbetung im Geist und Leben im Wort Gottes (Joh. 17, 17) sind wesentliche Ausdrucksformen der Gemeinschaft mit Gott (Joh. 4,24). Daraus entsteht ein persönliches geistliches Erleben der Realität Gottes. Dies drückt sich durch die Erfahrung "geistlicher Emotionen" von Liebe, Freude, Frieden und Geborgenheit, etc. aus (s. z.B. die Frucht des Geistes, Gal. 5, 22).

### **Bibelstellen:**

Eph. 5, 18 - 21; Kol. 3, 16. 17; Römer 1, 9; Phil. 3, 3; Römer 14, 17. 18; ...

## **3. Das Gewissen:** (griechisch: *suneidesis*)

Das Gewissen, als Stimme des menschlichen Geistes, ist eine innere Kenntnis über Gut und Böse. Es ist die Fähigkeit, Richtiges und Falsches zu unterscheiden. Falsche Entscheidungen, Entscheidungen entgegen unserem Gewissen, führen zum Schaden und wirken sich negativ auf alle Bereiche unseres Lebens aus.

- Deshalb kann das Gewissen bildhaft mit dem Blut im Körper verglichen werden, also als „**Blut**“ **des Geistes** bezeichnet werden.

Jeder Mensch seit Adam hat ein (Ge-)wissen über Gut und Böse. Durch die Wiedergeburt des Geistes wird das Gewissen gereinigt und neu gemacht.

### **Röm. 2,15 (13-16):**

15 ... welche das Werk des Gesetzes geschrieben zeigen in ihren Herzen, indem **ihr Gewissen mitzeugt** und ihre Gedanken sich untereinander anklagen oder auch entschuldigen.

**Hebr. 10, 22:**

22 ... so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, die Herzen besprengt und damit **gereinigt vom bösen Gewissen** und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.

**1. Petr. 3, 21:**

21 Das Gegenbild dazu errettet jetzt auch euch, das ist die Taufe - nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern **die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen** - durch die Auferstehung Jesu Christi.

**Hebr. 9, 14:**

14 ..., wie viel mehr wird das Blut des Christus, der sich selbst durch den ewigen Geist als Opfer ohne Fehler Gott dargebracht hat, **euer Gewissen reinigen** von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Gott dient.

**Weitere Merkmale des Gewissens:**

**1. Kor. 8, 7 – 13** : schwaches Gewissen (Verse 7, 10 und 12);

**2. Kor. 5, 11** : "... in euren Gewissen offenbar zu sein."

**Römer 9, 1** : "wobei mein Gewissen mir Zeugnis gibt im Heiligen Geist."

**Apg. 23, 1** : "... Ich bin mit allem guten Gewissen vor Gott gewandelt ..."

**Bibelstellen:**

Apg. 24, 16; 2. Tim. 1, 3; 1. Tim. 1, 5. 19; 1. Tim. 3, 9; 2. Kor. 1, 12; Hebr. 13, 18; Römer 13, 5; Römer 14, 1. 20. 22; 1. Kor. 10, 25. 27 - 29; 2. Kor. 4, 2; Eph. 4, 19; Kol. 2, 16; 1. Tim. 4, 2; Titus 1, 15; 1. Petrus 2, 19; 1. Petrus 3, 16; Hebr. 9, 9; Hebr. 10, 2; 1. Joh. 3, 19 - 22; ...

## Teil IV

### Der Mensch ist ein geistliches Wesen

#### 1. "Ich bin ein Geist!"

Der Mensch ist seiner Wesensart nach ein GEIST, mit einer Seele der in einem Körper lebt.

Der natürliche Mensch ist sich seines "äußeren Menschen", Leib und Seele, viel mehr bewusst, als seiner "geistlichen Natur". Das ist der Grund warum eine weitaus größere Kenntnis und Beschäftigung mit den körperlichen und seelischen Funktionen des Menschen vorhanden ist. Die Medizin z.B. ist weit vorangeschritten bei der Erforschung des menschlichen Körpers und seiner Funktionen, ebenso wie die Psychologie in Bezug auf die seelischen Bereiche des Menschen. Aber über den inneren Menschen, den Geist, haben wir sehr wenig, bis gar keine Kenntnis. Selbst unter Christen ist dieser wesentlichste Teil des Menschen oft ein völliges Mysterium. Deshalb wird der Mensch meist nur in zwei Bereiche unterschieden: Leib und Seele.

Gott, der Schöpfer und "Erzeuger" des Menschen, macht in seinem Wort eindeutige Aussagen über die wahre "Zusammensetzung" seines Geschöpfes, den Menschen. Nur dort finden wir die Wahrheit über unser eigentliches Wesen.

#### **A. Gott, der Geist ist, zeugt den Menschen als geistliches Wesen:**

**Joh. 4, 24:**

24 **Gott ist (ein) Geist**, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

**1. Mose 1, 26. 27:**

26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen **in unserem Bild, uns ähnlich!** ...

27 Und Gott schuf den Menschen **nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes** schuf er ihn;

- ***Gott schuf den Menschen in sein Ebenbild, als "Geist-Wesen".***

**Joh. 1, 12, 13:**

12 ...; so viele ihn (Christus) aber aufnahmen, **denen** gab er das Recht (Macht), **Kinder Gottes** zu werden, **denen**, die an seinen Namen glauben;

13 **die** nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, **sondern aus Gott geboren sind.**

- ***Da Gott ein Geist ist, ist der Mensch ebenfalls ein Geist, weil er in seinem Bild nach (in) seiner Art, Gattung, nach seinem Wesen geschaffen worden ist. Der Mensch ist nicht Seele und auch nicht Körper, sondern er hat eine Seele und wohnt in einem Körper.***

#### **B. Der Mensch ist Geist:**

**Joh. 3, 3 - 8:**

3 Jesus antwortete und sprach zu ihm (Nikodemus): Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn **jemand** nicht von neuem geboren wird, kann **er** das Reich Gottes nicht sehen. ...

4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden?

5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn **jemand** nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann **er** nicht in das Reich Gottes eingehen.

6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, **und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.**

7 Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: **Ihr** müsst von neuem geboren werden.

8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist **jeder, der aus dem Geist geboren ist.**

- ***Dieser "Jemand", von dem Jesus hier spricht, ist der aus Gott geborene neue Mensch, der Geist ist. Dieser Geist wird von Gott in der Wiedergeburt völlig neu geschaffen:***

## **2. Korinther 5, 17:**

17 Daher, wenn **jemand** in Christus ist, so ist **er eine neue Schöpfung**; das Alte ist vergangen, siehe, **(ein) Neues ist geworden.** (Der Geist ist die völlig neue Schöpfung!)

## **1. Korinther 2, 11:** (Luther)

11 Denn **welcher Mensch** weiß, was im Menschen ist, als allein **der Geist des Menschen**, der in ihm ist? (Der Geist wird als Mensch bezeichnet, "Er weiß, ...!")

## **Römer 8, 16:** (Luther)

16 Der Geist selbst gibt Zeugnis **unserem Geist**, dass **wir Gottes Kinder** sind. (Der Heilige Geist sagt meinem Geist: "Du bist Kind Gottes!")

- ***In diesen Bibelstellen wird der menschliche Geist als eine Person, als ein "Jemand" beschrieben. Der Geist ist der eigentliche Mensch, unser wahres "Ich". Wir Menschen haben nicht nur einen Geist, sondern wir sind Geist.***

## **C. Der Geist wohnt im Körper:**

### **2. Kor. 5, 1 - 9:**

1 Denn wir wissen, dass, wenn unser **irdisches Zelthaus** (Leib) zerstört wird, wir einen Bau von (aus) Gott haben, ein nicht mit Händen gemachtes ewiges Haus in den Himmeln.

4 Denn **wir** freilich, **die in dem Zelt sind**, seufzen beschwert, ... (2. Petr. 1, 13. 14)

6 So sind wir nun allezeit guten Mutes und wissen, dass **wir**, während **einheimisch im Leib**, wir vom Herrn ausheimisch sind...

### **Philipper 1, 23:**

23 **Ich** werde aber von beidem bedrängt: **Ich** habe Lust, abzuschneiden und bei Christus zu sein, denn es ist weit besser; **das Bleiben im Fleisch** aber ist nötiger um euretwillen.

- ***Wie aus diesen Bibelstellen hervorgeht, ist das wahre "Ich" nicht der Leib, sondern der Mensch (der Geist mit seiner Seele) lebt im Körper, in seinem irdischen Zelthaus. Es ist von großer Wichtigkeit für unser Glaubensleben, dieses biblische Bild vom Aufbau des Menschen zu übernehmen.***

## **D. Der Geist, die "handelnde Person":**

### **1. Kor. 9, 27:**

27 Sondern **ich** (= Geist) zerschlage **meinen Leib** und knechte ihn (er ist mein Sklave).

### **2. Kor. 1, 23:**

23 **Ich** (= Geist) aber rufe Gott zum Zeugen an **gegen meine Seele**, ...

### **Psalm 103, 1:**

1 Lobe den Herrn, **meine Seele**, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!  
(Wer spricht zur Seele? Der Geist!)

### **Hebr. 10, 39:**

39 **Wir** (= Geist) aber sind nicht von denen, die zurückweichen zum Verderben, sondern von **denen, die** da glauben zur Errettung **der Seele** (... die ihre Seele in Besitz nehmen!).

## **E. Der innere Mensch:**

### **Eph. 3, 16:**

16 ... er (Gott) gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an **dem inneren Menschen**; ...

### **2. Korinther 4, 16:**

16 Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, so wird doch **der innere** Tag für Tag erneuert.

## **F. Herz und Geist sind synonym:**

### **1. Petrus 3, 4:**

4 ...sondern **der verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen (Schmuck) des sanften und stillen Geistes**, der vor Gott sehr köstlich ist.

### **Römer 2, 29:**

29 ...; sondern der ist ein Jude, der es **innerlich** ist, und Beschneidung ist die **des Herzens, im Geist**, ...

## **G. Gott ist der Vater der Geister:**

### **Hebräer 12, 9b:**

9b Sollen wir nicht vielmehr dem **Vater der Geister** unterwürfig sein und leben?

### **Hebräer 12, 23:**

23 ...; und zu Gott, dem Richter aller; und zu **den Geistern** der vollendeten Gerechten;

...

### **Weitere Bibelstellen zum Geist des Menschen:**

1. Kor. 6, 17; Römer 8, 5; Gal. 5, 22; Spr. 20, 27; Eph. 4, 24; 1. Joh. 3, 9;

Unser Geist, der innere Mensch, kann durch die Gemeinschaft mit Gott in der Anbetung, die Nahrung des Wortes Gottes und durch Gehorsam wachsen und gestärkt werden.

(Joh. 4, 23. 24; Math. 4, 4; Eph. 3, 16; Judas 20; 1. Petr. 2, 2)

## **Zusammenfassung:**

Der Mensch als Geist, mit der Fähigkeit der Seele, in einem fleischlichen Körper wohnend, ist ein harmonisches Ganzes (1. Thess. 5,23). Jeder Teil dieser drei Bereiche hat seine besondere Charakteristik und Funktion. In der Wiedergeburt wird der ganze Mensch neugemacht und erlöst (2. Kor. 5, 17), obwohl es in jedem Bereich zu einem "Erwachen" und neuen "Funktionieren" kommen muss.

- **Grundsätzlich wird der Geist des Menschen die neue Kreatur (Schöpfung) in Christus**; aber, wie ein Kleinkind, muss er wachsen und auferbaut werden. Die Fähig-

keiten des Geistes müssen entwickelt werden: die geistliche Erkenntnis nimmt zu, die Gemeinschaft mit Gott wird intensiver und das Gewissen wird empfindsamer und "geschärfter". Dieses Wachsen und Entwickeln des menschlichen Geistes, wird gefördert durch Studium und Nachsinnen im Wort Gottes, das persönliche Anbeten und die Pflege der Gemeinschaft mit Gott, das Beten im Geist und ganz grundsätzlich gesagt, ein Leben in enger Verbindung mit Gott. (Eph. 3, 16; Judas 20; 1. Kor. 14, 4; Math. 4, 4)

- **Die Seele** muss erneuert und beherrscht werden vom neu geschaffenen Geist, um ein geistliches Leben führen zu können. Durch Studieren und Nachsinnen im Wort Gottes, mit der Hilfe des Heiligen Geistes, wird der Sinn (das Denken) erneuert und unser Wesen (Charakter) verändert. (Römer 6, 13; 12, 2; 1. Petr. 1, 9; Gal. 5, 16).
- **Der Körper** ist die "ausführende Behörde", den wir nicht mehr der Sünde "zur Verfügung" stellen sollen, den "alten Lüsten des Fleisches", sondern dem neuen Geist. Dies nennt die Bibel "die Rettung der Seele" oder "Heiligung". (Röm. 6, 12-14; 12, 1; 1. Kor. 9, 27; Hebr. 12,14).

## Teil V:

### Zwei Arten der Erkenntnis: Natürliche Erkenntnis und Offenbarungs-Erkenntnis

Um geistliche Wahrheit, das Wort Gottes, richtig zu verstehen brauchen wir geistliche Offenbarungs-Erkenntnis.

Es gibt zwei Arten der Erkenntnis:

#### Natürliche Erkenntnis und Offenbarungs-Erkenntnis

##### A. Natürliche / Sinnes Erkenntnis

2. Kor. 5, 16: "...wir kennen niemand / Jesus nach dem Fleisch..."

- Natürliche / Sinnes Erkenntnis (natürliche Weisheit / Weisheit dieser Welt)

Ist alles was der Mensch durch den **natürlichen** Prozess des Wissens und Erkennens empfängt. Es ist die Erkenntnis/das Wissen das der Mensch erlangt in seinem „**natürlichen Verstand**“ mittels der fünf Sinne (**sehen/hören/schmecken/riechen/tasten**).

- Die fünf Sinne sind wie **Tore / Eingänge**, durch die wir Information und Erkenntnis empfangen von der natürlichen Welt um uns herum...
- Diese Information wird in das **Gehirn** des Menschen "gefüttert", welches wiederum der Sitz des „**natürlichen Verstandes**“ ist.
- Grundsätzlich wird **alle Erkenntnis in dieser natürlichen Welt** auf diese Weise erlangt.  
Alles was wir in der **Schule, in wissenschaftlicher Forschung und Studium** lernen, basiert auf der natürlichen, Gott gegebenen Fähigkeit des **Erkennens, des Wissens, mittels des natürlichen Verstandes**, via die Informationen, die uns die fünf Sinne vermitteln.
- An dieser **Fähigkeit, diesem Prozess, ist gar nichts verkehrt** oder „sündig“. Dies wurde alles von Gott in den Menschen hineingelegt im Garten Eden. Adam und Eva waren erstaunlich begabt und befähigt zu wissen und zu erkennen mit dieser natürlichen Fähigkeit des Wissens (Bsp. das Benennen der Tierwelt ...)
- **Aber dies ist nicht der eigentliche Weg, wie wir geistliche Offenbarungs-Erkenntnis erlangen**, durch welche uns Glauben, geistliche Kraft, Inspiration und das geistliche Verständnis der göttlichen Versorgungen zuteil werden...

##### 1. Korinther 2, 4.5.6.9:

4: Und meine Rede und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Erweisung des Geistes und der Kraft,

5: auf dass euer Glaube nicht auf Menschenweisheit beruhe, sondern auf Gotteskraft.

6: Wir reden allerdings Weisheit, unter den Gereiften; aber keine Weisheit dieser Welt, auch nicht der Obersten dieser Welt, welche vergehen.

9: Sondern, wie geschrieben steht: «Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen in den Sinn gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben»,

## B. Natürliche Sinnes-Erkenntnis kann die Dinge Gottes nicht verstehen!

### Biblische Beispiele:

Die Offenbarung des Petrus, dass Jesus "der Messias" / „der Christus" ist und die Situation beim „Tod Jesu am Kreuz“:

**Math. 16, 13 – 23** - vom “Du bist der Christus” bis zum “weiche hinter mich Satan”

- (Petrus' Offenbarung) - **1. “Offenbarungs-Erkenntnis”:** *“... Fleisch und Blut haben dir dies nicht offenbart, aber mein Vater, der im Himmel ist.”*  
- **2. „Natürliche Erkenntnis“:** *“... Hebe dich weg von mir, Satan! Du bist mir zum Fallstrick; denn du denkst nicht göttlich, sondern menschlich.”*

**Johannes 20, 19** - die Jünger versteckten sich und waren in großer Not und Angst, **weil sie** die ganze Situation und das Geschehen **nicht verstanden**, das sich in und durch Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen abspielte...

**1. Korinther 2, 14** - **“Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom Geist Gottes; es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich verstanden sein.”**

**Joh. 16, 12 - 15** - *“12. Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. 13. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; denn er wird nicht von sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. 14. Derselbe wird mich verherrlichen; denn von dem Meinigen wird er es nehmen und euch verkündigen. 15. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, dass er es von dem Meinigen nehmen und euch verkündigen wird...”*

**2. Korinther 5, 16** - **“So kennen wir denn von nun an niemand mehr nach dem Fleisch; und wenn wir auch Christus nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch nicht mehr so.”**

## C. Geistliche Offenbarungserkenntnis (geistliche Weisheit / Weisheit Gottes)

Kommt durch Offenbarung, die durch den heiligen Geist gegeben wird

### 1. Korinther 2, 10:

**„Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.“**

Was hat Gott offenbart?

**9: Sondern wie geschrieben steht: "Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben."** Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.

- *...“Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist “ – hier ist die Rede von den natürlichen Sinnen...*

- **Mit den natürlichen Sinnen empfangen und verstehen wir nicht** (sind nicht fähig zu verstehen)..., „**was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.**“

Und das **“was”** ist alles was jetzt durch den Geist (heiligen Geist), insbesondere im Neuen Testament durch die Briefe des Apostels Paulus, offenbart ist.

### **1. Korinther 2, 10-13:**

**10: „Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.“**

- Der Heilige Geist offenbart diese Dinge **uns**, die wir von neuem geboren sind, Kinder Gottes, nicht nur geboren nach dem Fleisch, sondern gezeugt und geboren von Gott (Johannes 1, 11-12 und 3, 3.5-8 und Johannes 4, 24).

### **Johannes 1, 11-13:**

**“Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er **Macht**, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben; welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind.“**

### **Johannes 3, 3.5-8:**

**“3: Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand **von neuem geboren** werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. ...**

**5: Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn dass jemand **geboren werde aus Wasser und Geist**, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. 6: **Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist**. 7: Lass dich's nicht wundern, dass ich dir gesagt habe: **Ihr müsset von neuem geboren werden**. 8: **Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. Also ist ein jeglicher, der aus dem Geist geboren ist.**“**

### **Johannes 4, 24: “Gott ist Geist: ...”**

Weil wir nun tatsächlich von Gott, der „ein Geist“ ist, geboren sind, können wir die Dinge des Geistes, geistliche Dinge, verstehen und wissen. Wir sind wiedergeborene menschliche Geister ...

**Unser wiedergeborener menschlicher Geist hat die Fähigkeit die Dinge Gottes zu verstehen!**

**11: „ ... **denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als der Geist des Menschen, der in ihm ist?** ...“**

- **Der wiedergeborene menschliche Geist hat drei grundsätzliche “Fähigkeiten” oder “Funktionen”:**
  1. Die geistliche Fähigkeit **zu wissen**/der **“Verstand des Geistes”** (1.Kor. 2,11)
  2. Die geistliche Fähigkeit des **Gewissens** (Röm. 2, 15)
  3. Die geistliche Fähigkeit der **“Anbetung im Geist” / geistliche Gemeinschaft** (Joh. 3, 24)

Der Heilige Geist lehrt uns jetzt (anhand des Wortes Gottes) die Dinge, die Gott getan hat und uns, durch das Erlösungswerk Jesu am Kreuz, anbietet. Dies ist die einzige Weise, wie wir die Dinge des Geistes wissen und erkennen können...

Der Heilige Geist (nicht ein Mensch) ist der Lehrer der Gemeinde / des Gläubigen (Johannes 16, 13)

**“12: Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist; 13: und davon**

reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich beurteilen (oder: vergleichen).“

#### **D. Die Wahrheit, die dem Apostel Paulus offenbart wurde:**

Paulus empfing *“das Evangelium das er predigte”* durch *“Offenbarung von Jesus Christus”*:

Galater 1, 11-12: *“Ich tue euch aber kund, Brüder, dass das von mir gepredigte Evangelium nicht von Menschen stammt; ich habe es auch nicht von einem Menschen empfangen noch gelernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi.“*

Epheser 3, 3-5: *“dass mir das Geheimnis durch Offenbarung kundgetan worden ist, wie ich zuvor in Kürze geschrieben habe, woran ihr, wenn ihr's leset, meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen könntet, welches in frühern Geschlechtern den Menschenkindern nicht kundgetan wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste geoffenbart worden ist, ...“*

V. 8-9: *“Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, unter den Heiden den unausforschlichen Reichtum Christi zu verkündigen, und alle zu erleuchten darüber, was die Haushaltung des Geheimnisses sei, das von den Ewigkeiten her in dem Gott verborgen war, der alles erschaffen hat, ...“*

Es war und ist des Paulus gottgegebene Berufung und Gnade, ans Licht zu bringen und allen Menschen zu zeigen, was der Reichtum des Christus und Seines Heils ist... Und jetzt müssen wir dieses Verständnis und diese Wahrheiten durch Offenbarung in unserem Geist empfangen. Das ist der einzige Weg, wie wir geistlich wachsen, Glauben und geistliche Kraft in unser Herz (Geist) empfangen können, um das Werk was wir tun sollen tun zu können. Nur so können wir der großen geistlichen Verantwortung entsprechen, der ganzen verlorenen Welt das Evangelium zu bringen...

#### **E. Wie empfangen wir Offenbarungs-Erkenntnis?**

##### **1. Durch den Geist Gottes, der uns das Wort Gottes offenbart:**

Johannes 16, 12 - *“Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; ...“*

1. Korinther 2, 10: *„Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.“*

##### **2. Durch Gebet um (einen Geist der) Weisheit und Offenbarung:**

Epheser 1, 15-22 - *“Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von der Liebe zu allen Heiligen gehört habe, nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten euer zu gedenken, dass der Gott unsres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, er-*

**leuchtete Augen des Herzens, damit ihr wisst**, welches die Hoffnung seiner Berufung und welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen sei, welches auch die überwältigende Größe seiner Macht sei an uns, die wir glauben, vermöge der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke, welche er wirksam gemacht hat in Christus, als er ihn aus den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten setzte in den himmlischen [Regionen], hoch über jedes Fürstentum und [jede] Gewalt, Macht und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen - und wobei er alles unter seine Füße tat und ihn zum Haupt über alles der Gemeinde gab, welche sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt; - ...“

### 3. Durch die Erneuerung unseres Sinnes/Verstandes:

- Römer 12, 2** - “Und passet euch nicht diesem Weltlauf an, sondern **verändert euer Wesen durch die Erneuerung eures Sinnes**, um prüfen zu können, was der Wille Gottes sei, der gute und wohlgefällige und vollkommene.“
- „verändern“ gr. ‚metamorphoo‘ = verwandeln, verändern von einem Zustand zum andern...  
Bsp. wie Jesus bei der *Verklärung*
- Johannes 8,31-32** - „Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn gläubig geworden waren: **Wenn ihr in meinem Worte bleibet**, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und **ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!**“